



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2013

# STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

## Jugendhilfe 2010

Teil I – Erzieherische Hilfen

Teil IV – Ausgaben und Einnahmen

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
( )	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

# Inhalt

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	4
Kartogramm: Jugendhilfeaufwand je Einwohner 2010 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	6
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige</b>	
1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	
1.1.1 Begonnene Hilfen und Beratungen	8
1.1.2 Beendete Hilfen und Beratungen	10
1.1.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.	12
1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers	
1.2.1 Begonnene Hilfen und Beratungen	14
1.2.2 Beendete Hilfen und Beratungen	16
1.2.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.	18
1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2010 nach regionaler Gliederung und Hilfearten	20
<b>2. Adoptionen und sonstige Hilfen</b>	
2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	23
2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	24
2.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung	25
2.4 Das Adoptionswesen 2010 nach regionaler Gliederung	26
2.5 Kinder und Jugendliche 2010 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach regionaler Gliederung	28
2.6 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2010 nach regionaler Gliederung	29
<b>3. Vorläufige Schutzmaßnahmen</b>	
3.1 Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter, Geschlecht und Art der Maßnahme, sowie nach der Art der Unterbringung während der Maßnahme	31
3.2 Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter, Geschlecht, Art der Maßnahme und regionaler Gliederung	32
<b>4. Ausgaben und Einnahmen</b>	
4.1 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach Leistungsbereichen	34
4.2 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII nach Trägern	35
4.3 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach Einrichtungsarten und Trägern	36
4.4 Einnahmen und Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach regionaler Gliederung	38
4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach regionaler Gliederung	40
4.6 Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach regionaler Gliederung	45

# Vorbemerkungen

## Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zu letzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Methodische Hinweise

Der vorliegende Bericht wurde, beginnend mit dem Berichtsjahr 2007, auf Grund umfangreicher gesetzlicher Änderungen neu konzipiert. Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Betroffen sind u. a. die Erhebungen über die erzieherischen Hilfen. Sie umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Seit der Gesetzesänderung werden auch Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalspektrum pro Hilfeart wurde ebenso wie die Methodik der Erhebung grundlegend geändert. So werden ab 2007 für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt. Mit Hilfe dieser Angaben werden die im Berichtsjahr begonnenen Hilfen rechnerisch ermittelt. Auf Grund der Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der erzieherischen Hilfen zu Vorjahren nur noch begrenzt möglich.

Der erste Teil des vorliegenden Statistischen Berichts enthält Aussagen zur erzieherischen Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige. Mit Ausnahme der Tabelle 1.1 werden Aussagen über die Anzahl der Hilfen getroffen, unabhängig davon wie viele Kinder- und Jugendliche von der Hilfe betroffen sind. In der Tabelle 1.1 werden dagegen alle betroffenen Kinder und Jugendliche gezählt. Damit kommt es bei den familienorientierten Hilfen zu anderen Werten als in den darauf folgenden Tabellen.

## Begriffserläuterungen

### Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien.

Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

**Junge Menschen** im Sinne dieser Erhebungen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

**Kind** ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

**Jugendlicher** ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

**Junger Volljähriger** ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

### Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

### Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

### Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

### Einzelberatung (§ 30 SGB VIII)

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

### Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

### Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in einer Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in der Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

### Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

### Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

### **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

### **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (35a SGB VIII)**

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

### **Aufgehobene Adoptionen**

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

**Adoptionspflege** ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

### **Abgebrochene Adoptionspflege**

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

### **Vorgemerkte Adoptionsbewerber**

Wer als Antragsteller nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde, ist Adoptionsbewerber. Ab 1996 werden nur jene ausgewiesen, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle haben.

### **Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche**

Hierzu gehören solche Kinder und Jugendliche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt.

**Amtsvormundschaft** ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden.

Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption frei gegeben wurde.

**Amtspflegschaft** ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

**Beistandschaft** ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z. B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen (Unterhaltsbeistandschaft).

### **Sorgeerklärung**

Sind die Eltern bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, so steht ihnen die elterliche Sorge dann gemeinsam zu, wenn sie gemäß § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärung) bzw. in Fällen nach Artikel 224 § 2 Abs. 3 Einführungsgesetz zum BGB (EGBGB) eine gerichtlich ersetzte Sorgeerklärung auf Antrag eines Elternteils vorliegt. Sorgeerklärungen müssen öffentlich beurkundet werden.

**Vorläufige Schutzmaßnahmen** werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

**Inobhutnahme** ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei einer geeigneten Person oder in einer Einrichtung oder in einer sonstigen betreuten Wohnform. Sie wird ausgelöst, wenn ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

**Herausnahme** ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen eintritt.

### **Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe**

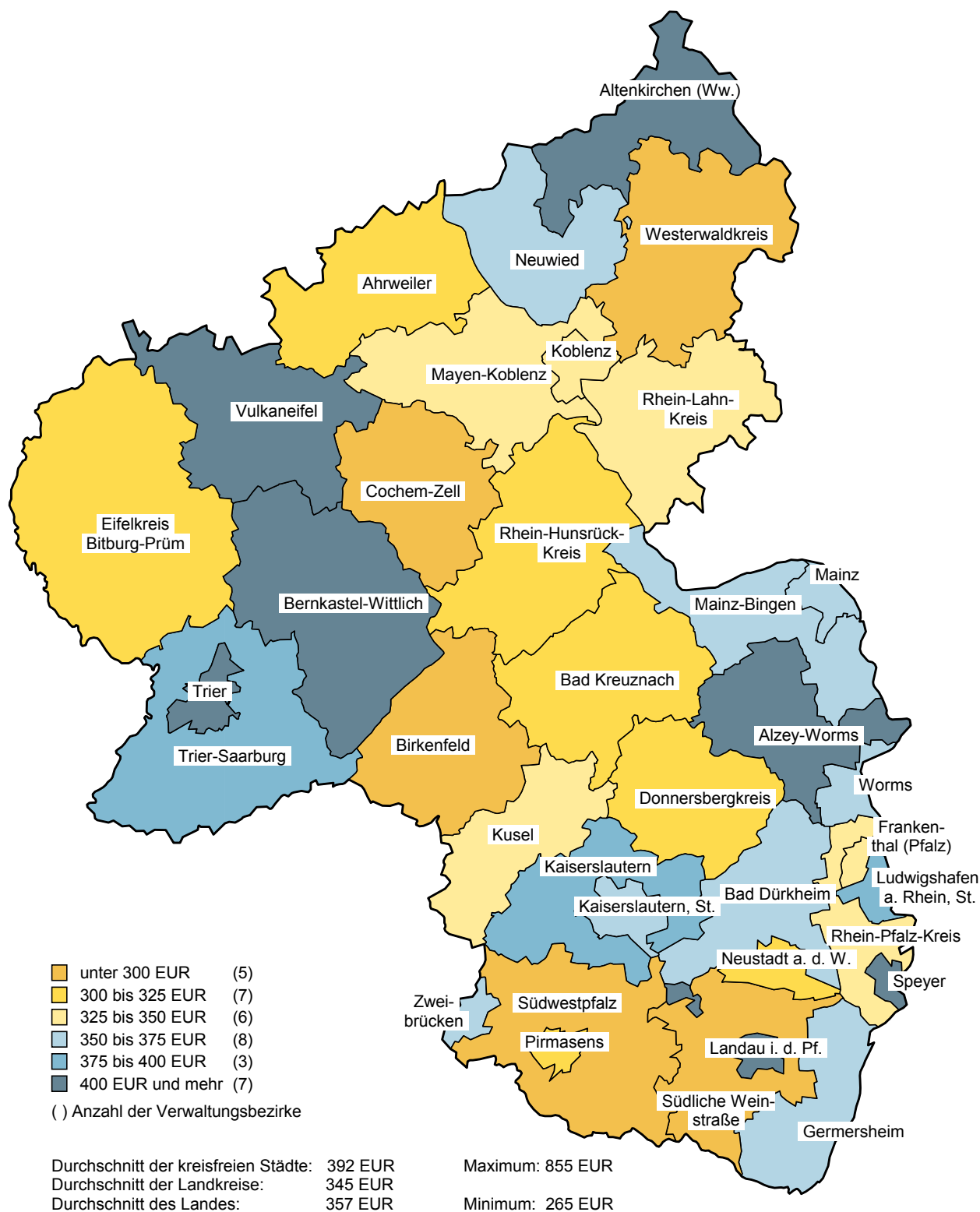
Der Teil IV der Jugendhilfestatistik gliedert sich in zwei Bereiche:

1. Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII
2. Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen enthält alle Beträge gemäß dem SGB VIII und anderen Rechtsvorschriften, die von öffentlichen Haushalten auf den in den Erhebungsbogen angegebenen Haushaltsstellen gebucht werden. Zu melden sind nur "unmittelbare" Ausgaben (ohne kalkulatorische Kosten, innere Verrechnungen und durchlaufende Gelder). Damit werden lediglich die im Zuge der Aufgabenerfüllung der einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben nachgewiesen, unabhängig davon, ob und inwieweit andere Verwaltungsebenen zur Finanzierung der Aufgaben durch Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen oder Darlehen beitragen. Dementsprechend werden auf der Einnahmenseite nur die "unmittelbaren" Einnahmen in die Erhebung einbezogen. Die haushaltsmäßigen Belastungen der verschiedenen Ebenen (Bund, Land, Kreis, kreisangehörige Gemeinde) können hingegen den Ergebnissen der Finanzstatistik entnommen werden, da hier zusätzlich die zwischen den öffentlichen Haushalten fließenden Finanzierungsströme erfasst und dargestellt werden.

Die Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen der öffentlichen Träger werden in der Untergliederung nach Hilfearten erfasst. Für jede der genannten Hilfen sind die Personalausgaben, Geldleistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahme sowie Zuschüsse für personenbezogene Einzelmaßnahmen an Träger der freien Jugendhilfe getrennt zu melden. Der Nachweis der Ausgaben und Einnahmen für die Unterhaltung und den Betrieb eigener Einrichtungen der öffentlichen Hand sowie der Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger ist in neun Einrichtungsarten untergliedert. Für jede Einrichtungsart sind für die eigenen Einrichtungen die Personalausgaben, sonstige laufende und intensive Ausgaben sowie im Rahmen der Einnahmen Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen nachzuweisen. Die für die Einrichtungen freier Träger gebuchten Beträge gliedern sich im Bereich der Ausgaben in laufende und intensive Zuschüsse, im Bereich der Einnahmen werden Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen sowie Beteiligungen erfasst.

Jugendhilfeaufwand <sup>1</sup> je Einwohner 2010 in den  
kreisfreien Städten und Landkreisen



<sup>1</sup> Bruttoausgaben. Ohne Ausgaben des Landesjugendamtes und der obersten Landesjugendbehörde.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
1.1.1 Begonnene Hilfen und Beratungen

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1</sup>	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozial- päda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert <sup>1</sup>				

Insgesamt

Insgesamt	27 547	363	218	15 208	761	1 533	4 929
unter 3	2 535	60	42	1 001	-	15	1 019
3 - 6	4 021	37	25	2 451	-	31	883
6 - 9	4 920	53	26	3 011	136	58	885
9 - 12	5 161	84	47	3 087	152	130	828
12 - 15	4 993	73	44	2 751	179	409	677
15 - 18	4 347	45	29	2 088	161	642	491
18 und älter	1 570	11	5	819	133	248	146
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	5 997	97	63	2 930	239	363	1 211
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	2 237	51	34	987	111	133	529

Weiblich

Zusammen	12 112	170	108	6 953	191	545	2 364
unter 3	1 189	24	19	460	-	5	511
3 - 6	1 661	16	13	1 020	-	11	394
6 - 9	1 928	19	8	1 203	40	13	389
9 - 12	2 113	39	23	1 291	47	33	401
12 - 15	2 256	34	21	1 377	53	125	327
15 - 18	2 225	31	20	1 164	44	253	278
18 und älter	740	7	4	438	7	105	64
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	2 560	42	29	1 316	62	133	534
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	989	23	18	480	28	46	242

Männlich

Zusammen	15 435	193	110	8 255	570	988	2 565
unter 3	1 346	36	23	541	-	10	508
3 - 6	2 360	21	12	1 431	-	20	489
6 - 9	2 992	34	18	1 808	96	45	496
9 - 12	3 048	45	24	1 796	105	97	427
12 - 15	2 737	39	23	1 374	126	284	350
15 - 18	2 122	14	9	924	117	389	213
18 und älter	830	4	1	381	126	143	82
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	3 437	55	34	1 614	177	230	677
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	1 248	28	16	507	83	87	287

<sup>1</sup> Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.



noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
1.1.1 Begonnene Hilfen und Beratungen

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

Insgesamt

Insgesamt	591	893	1 920	63	1 286	7 992	2 849
unter 3	17	300	102	-	21	1 084	404
3 - 6	19	184	86	-	330	953	270
6 - 9	172	121	135	-	349	1 274	262
9 - 12	192	99	233	4	352	1 342	342
12 - 15	166	70	513	9	146	1 466	595
15 - 18	25	94	701	36	64	1 343	798
18 und älter	-	25	150	14	24	530	178
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	155	185	523	14	280	2 019	714
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	58	57	199	7	105	869	259

Weiblich

Zusammen	158	96	894	25	379	3 345	1 341
unter 3	7	-	53	-	7	540	175
3 - 6	7	-	42	-	87	420	126
6 - 9	46	1	46	-	108	493	114
9 - 12	58	1	83	1	113	558	133
12 - 15	35	8	226	3	37	558	269
15 - 18	5	37	356	14	19	597	419
18 und älter	-	49	88	7	8	179	105
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	49	25	266	2	81	799	344
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	18	9	99	1	32	352	119

Männlich

Zusammen	433	223	1 026	38	907	4 647	1 508
unter 3	10	-	49	-	14	544	229
3 - 6	12	-	44	-	243	533	144
6 - 9	126	3	89	-	241	781	148
9 - 12	134	8	150	3	239	784	209
12 - 15	131	35	287	6	109	908	326
15 - 18	20	86	345	22	45	746	379
18 und älter	-	91	62	7	16	351	73
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	106	70	257	12	199	1 220	370
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	40	29	100	6	73	517	140

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
1.1.2 Beendete Hilfen und Beratungen

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1</sup>	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert <sup>1</sup>				

Insgesamt

Insgesamt	25 946	374	182	14 707	686	1 478	4 483
unter 3	1 595	51	39	754	-	8	608
3 - 6	3 216	51	19	2 119	-	14	753
6 - 9	4 196	66	18	2 765	37	35	788
9 - 12	4 828	76	31	3 142	140	77	755
12 - 15	4 701	69	38	2 752	124	235	710
15 - 18	4 834	48	32	2 237	234	671	608
18 und älter	2 576	13	5	938	151	438	261
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	5 573	119	50	2 812	239	375	1 075
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 168	61	20	931	130	162	498

Weiblich

Zusammen	11 349	180	95	6 661	168	543	2 062
unter 3	737	28	23	327	-	5	299
3 - 6	1 375	27	13	884	-	3	343
6 - 9	1 624	30	7	1 074	3	10	346
9 - 12	1 993	34	14	1 309	48	22	351
12 - 15	2 068	31	16	1 328	30	70	310
15 - 18	2 354	24	20	1 237	69	265	296
18 und älter	1 198	6	2	502	18	168	117
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	2 326	47	23	1 246	48	127	468
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	915	24	11	451	25	48	213

Männlich

Zusammen	14 597	194	87	8 046	518	935	2 421
unter 3	858	23	16	427	-	3	309
3 - 6	1 841	24	6	1 235	-	11	410
6 - 9	2 572	36	11	1 691	34	25	442
9 - 12	2 835	42	17	1 833	92	55	404
12 - 15	2 633	38	22	1 424	94	165	400
15 - 18	2 480	24	12	1 000	165	406	312
18 und älter	1 378	7	3	436	133	270	144
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	3 247	72	27	1 566	191	248	607
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 253	37	9	480	105	114	285

<sup>1</sup> Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
1.1.2 Beendete Hilfen und Beratungen

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

Insgesamt

Insgesamt	592	719	1 811	71	1 025	7 387	2 562
unter 3	15	85	68	-	6	662	154
3 - 6	11	98	53	-	117	795	152
6 - 9	51	77	58	-	319	926	140
9 - 12	179	62	119	1	277	1 177	191
12 - 15	235	91	309	4	172	1 335	407
15 - 18	101	118	717	32	68	1 638	840
18 und älter	-	188	487	34	66	854	678

ausländische Herkunft

mindestens eines Elternteils	150	147	431	19	206	1 880	581
------------------------------	-----	-----	-----	----	-----	-------	-----

in der Familie wird vorrangig

nicht deutsch gesprochen	59	41	199	12	75	876	242
--------------------------	----	----	-----	----	----	-----	-----

Weiblich

Zusammen	142	349	885	32	327	2 999	1 247
unter 3	6	33	37	-	2	331	70
3 - 6	4	48	26	-	40	362	74
6 - 9	11	34	24	-	92	378	61
9 - 12	48	30	55	-	96	480	89
12 - 15	48	45	147	3	56	473	195
15 - 18	25	70	339	12	17	671	411
18 und älter	-	89	257	17	24	304	347

ausländische Herkunft

mindestens eines Elternteils	30	69	224	8	59	690	294
------------------------------	----	----	-----	---	----	-----	-----

in der Familie wird vorrangig

nicht deutsch gesprochen	14	16	103	5	16	312	119
--------------------------	----	----	-----	---	----	-----	-----

Männlich

Zusammen	450	370	926	39	698	4 388	1 315
unter 3	9	52	31	-	4	331	84
3 - 6	7	50	27	-	77	433	78
6 - 9	40	43	34	-	227	548	79
9 - 12	131	32	64	1	181	697	102
12 - 15	187	46	162	1	116	862	212
15 - 18	76	48	378	20	51	967	429
18 und älter	-	99	230	17	42	550	331

ausländische Herkunft

mindestens eines Elternteils	120	78	207	11	147	1 190	287
------------------------------	-----	----	-----	----	-----	-------	-----

in der Familie wird vorrangig

nicht deutsch gesprochen	45	25	96	7	59	564	123
--------------------------	----	----	----	---	----	-----	-----

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
1.1.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1</sup>	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert <sup>1</sup>				

Insgesamt

Insgesamt	27 937	287	124	6 677	857	1 582	8 036
unter 3	2 020	30	16	332	-	13	1 154
- 6	3 380	26	14	873	-	28	1 484
- 9	4 472	41	19	1 289	141	55	1 471
- 12	5 734	76	30	1 486	251	162	1 479
- 15	5 509	74	30	1 342	241	409	1 169
- 18	4 868	31	11	951	161	695	879
18 und älter	1 954	9	4	404	63	220	400
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	6 293	75	33	1 264	276	392	2 017
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	2 467	43	28	400	142	144	924

Weiblich

Zusammen	11 884	120	63	3 018	259	531	3 790
unter 3	987	8	5	169	-	5	586
3 - 6	1 462	11	6	354	-	13	683
6 - 9	1 777	14	9	513	47	11	648
9 - 12	2 287	32	18	614	84	47	681
12 - 15	2 186	32	16	612	70	122	535
15 - 18	2 268	17	6	529	54	245	483
18 und älter	917	6	3	227	4	88	174
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	2 648	30	15	556	87	151	914
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	1 020	19	15	187	53	50	414

Männlich

Zusammen	16 053	167	61	3 659	598	1 051	4 246
unter 3	1 033	22	11	163	-	8	568
3 - 6	1 918	15	8	519	-	15	801
6 - 9	2 695	27	10	776	94	44	823
9 - 12	3 447	44	12	872	167	115	798
12 - 15	3 323	42	14	730	171	287	634
15 - 18	2 600	14	5	422	107	450	396
18 und älter	1 037	3	1	177	59	132	226
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	3 645	45	18	708	189	241	1 103
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	1 447	24	13	213	89	94	510

<sup>1</sup> Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
1.1.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

Insgesamt

Insgesamt	1 238	3 465	3 385	87	2 323	11 868	6 884
unter 3	18	376	81	-	16	1 197	457
3 - 6	15	543	96	-	315	1 541	640
6 - 9	189	552	214	-	520	1 880	767
9 - 12	487	617	460	5	711	2 424	1 087
12 - 15	409	592	800	13	460	2 274	1 408
15 - 18	120	564	1 211	37	219	1 865	1 778
18 und älter	-	221	523	32	82	687	747
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	304	676	779	30	480	3 030	1 465
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	131	216	270	12	185	1 374	490

Weiblich

Zusammen	936	1 707	1 967	48	1 674	6 921	3 696
unter 3	11	212	39	-	10	595	251
3 - 6	9	269	52	-	238	834	322
6 - 9	146	280	127	-	378	1 124	407
9 - 12	364	290	309	4	484	1 467	606
12 - 15	311	286	508	7	347	1 430	804
15 - 18	95	250	683	22	161	1 054	935
18 und älter	-	120	249	15	56	417	371
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	231	339	421	18	350	1 789	765
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	107	118	151	7	134	818	273

Männlich

Zusammen	302	1 758	1 418	39	649	4 947	3 188
unter 3	7	164	42	-	6	602	206
3 - 6	6	274	44	-	77	707	318
6 - 9	43	272	87	-	142	756	360
9 - 12	123	327	151	1	227	957	481
12 - 15	98	306	292	6	113	844	604
15 - 18	25	314	528	15	58	811	843
18 und älter	-	101	274	17	26	270	376
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	73	337	358	12	130	1 241	700
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	24	98	119	5	51	556	217

1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe,  
Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers  
1.2.1 Begonnene Hilfen und Beratungen

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt <sup>1</sup>	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert <sup>1</sup>				
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 900	73	55	1 954	31	132	440
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	21 087	186	59	13 254	730	1 401	2 033
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	97	-	-	-	24	14	28
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	2 094	25	4	1 475	144	189	104
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	135	3	3	45	5	18	32
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 391	35	8	4 900	138	192	385
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 976	36	13	6 694	77	183	226
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	3 210	55	13	139	297	554	900
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	1 184	32	18	1	45	251	358
Eltern leben zusammen	10 518	100	46	7 246	323	422	852
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 232	124	55	5 056	267	649	1 190
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 664	27	13	2 603	140	417	419
Eltern sind verstorben	205	3	-	101	3	18	9
Unbekannt	368	5	-	202	28	27	3
Insgesamt	24 987	259	114	15 208	761	1 533	2 473
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	7 248	135	59	2 347	273	598	1 482

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe,  
Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers  
1.2.1 Begonnene Hilfen und Beratungen

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Einglieder- ungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	56	852	237	24	101	694	1 090
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	535	41	1 683	39	1 185	4 770	1 759
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	9	-	17	2	3	75	17
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	24	1	67	3	62	464	71
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	16	-	4	2	10	74	4
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	175	3	469	7	87	914	476
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	152	2	488	7	111	655	499
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	132	29	536	18	550	1 904	579
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	27	6	102	-	362	684	113
Eltern leben zusammen	182	199	398	10	786	1 822	614
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	272	478	847	23	326	2 423	1 341
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	126	182	579	23	148	1 117	763
Eltern sind verstorben	6	16	43	3	3	38	59
Unbekannt	5	18	53	4	23	64	72
Insgesamt	591	893	1 920	63	1 286	5 464	2 849
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	328	680	1 068	32	305	2 731	1 773

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religions-  
gemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe,  
 Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers  
 1.2.2 Beendete Hilfen und Beratungen

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt <sup>1</sup>	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert <sup>1</sup>				
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 538	112	58	1 911	34	132	364
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	20 060	178	40	12 796	652	1 346	1 855
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	106	-	-	-	37	14	24
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	1 860	30	3	1 268	135	203	101
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	135	5	5	30	2	22	49
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 145	38	3	4 744	106	140	381
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 780	41	10	6 606	51	174	205
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	2 977	39	8	148	278	567	825
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	1 057	25	11	-	43	226	270
Eltern leben zusammen	9 940	105	39	7 052	284	430	736
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 555	150	46	4 759	257	649	1 062
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 553	28	13	2 567	121	362	409
Eltern sind verstorben	213	1	-	131	2	17	9
Unbekannt	337	6	-	198	22	20	3
Insgesamt	23 598	290	98	14 707	686	1 478	2 219
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	6 648	173	45	2 257	242	571	1 339

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religions-  
 gemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).



noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe,  
 Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers  
 1.2.2 Beendete Hilfen und Beratungen

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnfor- m § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	40	673	211	17	44	608	886
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	552	46	1 600	54	981	4 455	1 676
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	3	-	20	1	7	78	20
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	16	2	54	4	47	460	59
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	12	1	6	1	7	90	7
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	193	5	448	7	83	834	458
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	140	5	447	10	101	580	458
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	144	29	509	27	411	1 827	547
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	44	4	116	4	325	586	127
Eltern leben zusammen	174	122	379	15	643	1 659	514
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	252	373	779	30	244	2 261	1 168
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	162	176	598	23	107	1 065	776
Eltern sind verstorben	3	23	21	2	4	31	44
Unbekannt	1	25	34	1	27	47	60
Insgesamt	592	719	1 811	71	1 025	5 063	2 562
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	295	527	990	36	218	2 488	1 540

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religions-  
 gemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe,  
Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers  
1.2.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt <sup>1</sup>	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert <sup>1</sup>				
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	5 716	34	14	1 018	22	153	615
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	17 794	187	44	5 659	835	1 429	3 060
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	175	1	-	-	41	10	40
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	1 454	11	1	716	66	147	179
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	219	3	2	33	3	21	101
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 466	56	8	2 056	212	186	532
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	4 811	30	10	2 724	84	220	381
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	4 791	59	10	127	371	585	1 362
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	1 878	27	13	3	58	260	465
Eltern leben zusammen	8 410	85	25	2 930	360	428	1 338
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 784	102	23	2 441	334	698	1 708
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 704	31	10	1 202	137	417	609
Eltern sind verstorben	269	2	-	29	4	22	16
Unbekannt	343	1	-	75	22	17	4
Insgesamt	23 510	221	58	6 677	857	1 582	3 675
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	10 393	103	33	1 072	330	645	2 288

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religions-  
gemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2010 nach Art der Hilfe,  
 Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers  
 1.2.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Einglieder- ungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	101	3 330	265	27	151	903	3 596
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	1 137	135	3 120	60	2 172	6 560	3 288
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	16	-	37	2	28	108	37
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	56	4	140	2	133	452	148
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	22	1	10	2	23	149	12
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	363	25	854	9	173	1 340	881
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	345	10	859	7	151	1 047	875
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	286	81	1 022	34	864	2 628	1 122
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	49	14	198	4	800	836	213
Eltern leben zusammen	416	704	662	18	1 469	2 585	1 386
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	511	1 827	1 563	29	571	3 297	3 399
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	294	718	1 008	33	255	1 477	1 730
Eltern sind verstorben	10	107	73	3	3	54	180
Unbekannt	7	109	79	4	25	50	189
Insgesamt	1 238	3 465	3 385	87	2 323	7 463	6 884
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	662	2 716	2 040	40	497	3 967	4 771

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2010  
nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1</sup>	Familienorientierte Hilfe			Hilfe orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Sozial- päda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	209	32	-	32	177	-	51
Kaiserslautern	1 042	63	.	62	979	41	540
Koblenz	710	167	12	155	543	2	121
Landau i. d. Pfalz	565	56	-	56	509	4	341
Ludwigshafen a. Rhein	1 972	169	25	144	1 803	.	905
Mainz	1 274	124	.	123	1 150	13	450
Neustadt a. d. Weinstr.	362	57	-	57	305	-	120
Pirmasens	665	41	-	41	624	8	415
Speyer	536	60	-	60	476	2	247
Trier	942	105	-	105	837	24	204
Worms	710	184	-	184	526	.	65
Zweibrücken	263	19	-	19	244	.	75

Landkreise

Ahrweiler	173	52	.	51	121	2	10
Altenkirchen (Ww.)	777	105	-	105	672	-	183
Alzey-Worms	644	80	-	80	564	3	235
Bad Dürkheim	544	88	-	88	456	2	185
Bad Kreuznach	650	125	-	125	525	.	212
Bernkastel-Wittlich	630	108	.	107	522	2	126
Birkenfeld	530	143	-	143	387	.	43
Cochem-Zell	309	37	-	37	272	-	109
Donnersbergkreis	597	79	-	79	518	.	307
Eifelkreis Bitburg-Prüm	542	146	-	146	396	-	142
Germersheim	511	82	-	82	429	-	229
Kaiserslautern	407	103	-	103	304	2	1
Kusel	339	69	-	69	270	-	116
Mainz-Bingen	999	168	4	164	831	28	206
Mayen-Koblenz	808	181	-	181	627	.	95
Neuwied	1 254	271	-	271	983	2	256
Rhein-Hunsrück-Kreis	671	79	-	79	592	2	52
Rhein-Lahn-Kreis	497	84	4	80	413	3	126
Rhein-Pfalz-Kreis	403	103	-	103	300	7	20
Südliche Weinstraße	462	106	.	105	356	-	14
Südwestpfalz	347	33	-	33	314	.	39
Trier-Saarburg	934	143	-	143	791	.	113
Vulkaneifel	538	125	-	125	413	3	70
Westerwaldkreis	694	146	8	138	548	4	254

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	341	59	-	59	282	-	165
Idar-Oberstein	215	62	-	62	153	-	-
Andernach	165	35	-	35	130	.	4
Mayen	147	26	-	26	121	-	91
Neuwied	695	131	.	131	564	.	256

Rheinland-Pfalz	23 510	3 733	58	3 675	19 777	163	6 677
Kreisfreie Städte	9 250	1 077	39	1 038	8 173	97	3 534
Landkreise	14 260	2 656	19	2 637	11 604	66	3 143

<sup>1</sup> Anzahl der Hilfen

noch: 1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2010  
nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Verwaltungsbezirk	noch: Hilfe orientiert am jungen Menschen						
	noch: davon						
	Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzel- betreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	-	4	36	31	54	-	.
Kaiserslautern	16	12	40	84	179	-	67
Koblenz	8	62	36	104	118	10	82
Landau i. d. Pfalz	-	27	18	40	44	.	34
Ludwigshafen a. Rhein	75	56	88	141	233	.	304
Mainz	88	113	34	113	212	10	117
Neustadt a. d. Weinstr.	-	31	21	48	70	-	15
Pirmasens	.	15	44	52	82	.	4
Speyer	-	35	43	43	74	9	23
Trier	-	110	41	128	144	-	186
Worms	-	62	107	133	116	-	42
Zweibrücken	-	14	21	64	31	.	38

Landkreise

Ahrweiler	8	13	25	2	57	-	4
Altenkirchen (Ww.)	85	96	33	133	84	-	58
Alzey-Worms	-	41	18	115	96	-	56
Bad Dürkheim	28	59	30	60	71	3	18
Bad Kreuznach	7	15	6	146	99	-	39
Bernkastel-Wittlich	7	17	53	82	134	2	99
Birkenfeld	40	49	10	130	87	6	21
Cochem-Zell	-	16	17	45	30	-	55
Donnersbergkreis	-	16	19	109	53	-	13
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	24	31	127	70	-	2
Germersheim	30	22	14	55	67	.	10
Kaiserslautern	-	44	40	115	66	11	25
Kusel	18	23	14	36	56	7	.
Mainz-Bingen	85	123	23	140	144	7	75
Mayen-Koblenz	10	110	63	155	128	.	64
Neuwied	8	148	64	189	144	2	170
Rhein-Hunsrück-Kreis	287	46	-	70	113	-	22
Rhein-Lahn-Kreis	-	19	20	132	90	5	18
Rhein-Pfalz-Kreis	4	28	51	77	60	7	46
Südliche Weinstraße	11	31	38	92	89	.	80
Südwestpfalz	3	17	33	80	67	.	73
Trier-Saarburg	8	46	56	146	131	2	289
Vulkaneifel	23	16	15	89	60	.	136
Westerwaldkreis	4	22	36	159	32	-	37

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	2	3	5	47	42	-	18
Idar-Oberstein	.	28	8	43	62	.	11
Andernach	-	22	11	31	22	-	39
Mayen	-	.	4	6	9	-	10
Neuwied	3	56	38	80	71	-	58

Rheinland-Pfalz	853	1 582	1 238	3 465	3 385	83	2 322
Kreisfreie Städte	187	541	529	981	1 357	29	912
Landkreise	666	1 041	709	2 484	2 028	54	1 410

## 2. Adoptionen und sonstige Hilfen

2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen,  
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	Deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Weiblich	70	4	47	19	61	1	8
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	17	1	5	11	17	-	-
3 - 6	9	-	3	6	8	-	1
6 - 9	10	1	8	1	10	-	-
9 - 12	13	1	11	1	10	-	3
12 - 15	9	-	9	-	9	-	-
15 - 18	12	1	11	-	7	1	4
Männlich	96	-	66	30	83	7	6
unter 1	2	-	1	1	2	-	-
1 - 3	18	-	4	14	16	1	1
3 - 6	12	-	6	6	9	3	-
6 - 9	18	-	12	6	15	2	1
9 - 12	17	-	17	-	15	-	2
12 - 15	20	-	18	2	18	-	2
15 - 18	9	-	8	1	8	1	-
Insgesamt	166	4	113	49	144	8	14
unter 1	2	-	1	1	2	-	-
1 - 3	35	1	9	25	33	1	1
3 - 6	21	-	9	12	17	3	1
6 - 9	28	1	20	7	25	2	1
9 - 12	30	1	28	1	25	-	5
12 - 15	29	-	27	2	27	-	2
15 - 18	21	1	19	1	15	2	4
Deutsche							
Zusammen	128	2	99	27	121	3	4
unter 1	2	-	1	1	2	-	-
1 - 3	26	1	8	17	25	-	1
3 - 6	13	-	9	4	11	1	1
6 - 9	23	1	18	4	21	1	1
9 - 12	25	-	25	-	24	-	1
12 - 15	24	-	24	-	24	-	-
15 - 18	15	-	14	1	14	1	-
weiblich	51	2	39	10	49	-	2
männlich	77	-	60	17	72	3	2
Nichtdeutsche							
Zusammen	38	2	14	22	23	5	10
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	9	-	1	8	8	1	-
3 - 6	8	-	-	8	6	2	-
6 - 9	5	-	2	3	4	1	-
9 - 12	5	1	3	1	1	-	4
12 - 15	5	-	3	2	3	-	2
15 - 18	6	1	5	-	1	1	4
weiblich	19	2	8	9	12	1	6
männlich	19	-	6	13	11	4	4

2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit ----- Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Ins- gesamt	Weib- lich	Männ- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	128	51	77	28	13	48	39	2	99	27
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	2	1	1	1	-	-	1	-	1	1
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. Länder der Europäischen Union	2	1	1	-	-	1	1	-	2	-
Europäische Union zusammen	132	53	79	29	13	49	41	2	102	28
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	4	1	3	1	1	1	1	-	1	3
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	2	1	1	1	-	1	-	-	2	-
sonstige europäische Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Europa zusammen	138	55	83	31	14	51	42	2	105	31
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	3	2	1	1	1	-	1	-	1	2
Afrika										
Äthiopien	3	2	1	1	1	1	-	-	-	3
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Afrika zusammen	4	2	2	1	1	2	-	-	1	3
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	3	2	1	1	1	1	-	-	-	3
Amerika										
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	4	2	2	1	3	-	-	-	-	4
Mexiko	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige amerikanische Länder	2	1	1	1	-	-	1	-	1	1
Amerika zusammen	8	3	5	3	3	-	2	-	2	6
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	5	1	4	2	3	-	-	-	-	5
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Indien	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korea, Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	4	3	1	-	-	3	1	1	1	2
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	4	3	1	1	2	-	1	-	1	3
Vietnam	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
sonstige asiatische Länder	5	2	3	1	1	-	3	-	2	3
Asien zusammen	16	10	6	2	3	5	6	2	5	9
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	8	4	4	1	3	4	-	1	-	7
Übrige										
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	166	70	96	37	21	58	50	4	113	49
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	19	9	10	5	8	5	1	1	1	17



2.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils <sup>1</sup> ----- Art der Unterbringung <sup>2</sup>	Ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern			Ange- nommene mit ersetzter Einwilligung
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/Elternteile	76	22	12	28	14	3	49	24	7
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	50	9	6	23	12	-	49	1	3
alleinerziehender Elternteil	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Großeltern	1	-	-	1	-	1	-	-	-
sonstige Verwandte	2	-	-	1	1	1	-	1	1
Pflegefamilie	9	2	3	3	1	-	-	9	1
Heim	3	1	2	-	-	-	-	3	1
Krankenhaus	10	10	-	-	-	1	-	9	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Elternteile	6	3	2	1	-	-	-	6	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	-	1	-	-	-	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Heim	1	-	-	1	-	-	-	1	-
Krankenhaus	3	3	-	-	-	-	-	3	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrenntlebende Eltern/Elternteile	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile	60	3	3	22	32	-	58	2	2
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	58	2	3	21	32	-	58	-	1
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	1	-	-	1	-	-	-	1	1
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	1	1	-	-	-	-	-	1	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	23	9	4	6	4	-	6	17	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	6	-	-	4	2	-	6	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	1	-	-	-	1	-	-	1	-
sonstige Verwandte	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	10	4	4	2	-	-	-	10	-
Krankenhaus	5	5	-	-	-	-	-	5	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	166	37	21	58	50	4	113	49	9
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	-	1	-	-	-	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	114	11	9	48	46	-	113	1	4
alleinerziehender Elternteil	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Großeltern	2	-	-	1	1	1	-	1	-
sonstige Verwandte	4	-	-	2	2	2	-	2	1
Pflegefamilie	11	2	4	4	1	-	-	11	2
Heim	14	5	6	3	-	-	-	14	1
Krankenhaus	19	19	-	-	-	1	-	18	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - 2 Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

## 2.4 Das Adoptionswesen 2010 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche		darunter: ausländische Kinder und Jugendliche	davon	
	Ins- gesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche		weibliche Kinder und Jugendliche	männliche Kinder und Jugendliche
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	3	4	.	.	2
Kaiserslautern	.	.	.	.	.
Koblenz	3	2	.	2	.
Landau i. d. Pfalz	2	3	.	2	.
Ludwigshafen a. Rhein	3	.	.	3	.
Mainz	6	2	4	3	3
Neustadt a. d. Weinstr.	2	2	-	.	.
Pirmasens	5	8	-	4	.
Speyer	2	2	.	2	.
Trier	5	3	2	.	4
Worms	4	3	-	3	.
Zweibrücken	3	5	-	2	.
Landkreise					
Ahrweiler	5	2	.	4	.
Altenkirchen (Ww.)	6	3	-	2	4
Alzey-Worms	7	3	-	2	5
Bad Dürkheim	4	2	2	.	3
Bad Kreuznach	4	2	.	.	3
Bernkastel-Wittlich	2	.	-	-	2
Birkenfeld	6	4	-	.	5
Cochem-Zell	3	3	3	.	2
Donnersbergkreis	5	4	.	2	3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2	.	.	-	2
Germersheim	9	4	2	2	7
Kaiserslautern	.	.	-	.	.
Kusel	.	.	-	-	.
Mainz-Bingen	9	2	3	3	6
Mayen-Koblenz	8	2	-	.	7
Neuwied	10	3	3	6	4
Rhein-Hunsrück-Kreis	3	2	2	2	.
Rhein-Lahn-Kreis	3	.	-	.	2
Rhein-Pfalz-Kreis	8	3	-	6	2
Südliche Weinstraße	2	.	.	.	.
Südwestpfalz	10	6	3	4	6
Trier-Saarburg	8	3	3	.	7
Vulkaneifel	3	3	-	.	2
Westerwaldkreis	8	2	-	2	6

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	2	.	-	-	2
Idar-Oberstein	4	.	-	.	3
Andernach	.	.	-	.	-
Mayen	.	.	-	-	.
Neuwied	4	.	.	2	2
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>166</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	<b>70</b>	<b>96</b>
Kreisfreie Städte	39	3	12	25	14
Landkreise	127	3	26	45	82

1 Teilweise Doppelzählungen möglich.

noch: 2.4 Das Adoptionswesen 2010 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	darunter: angenommene durch deutsche Adoptiveltern					Adoptionsvermittlung			
	zu- sammen	darunter: Verwandtenadoptionen				in Adoptions- pflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vor- gemerkte Adoptions- bewerber	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adop- tion vorgemerkten Kindes/Jugendlichen
		Anzahl	%	darunter: durch Stiefeltern					
				Anzahl	%				

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	3	.	33,3	.	33,3	-	-	4	-
Kaiserslautern	.	-	-	-	-	4	.	3	3
Koblenz	3	.	33,3	.	33,3	6	6	23	4
Landau i. d. Pfalz	2	-	-	-	-	-	-	2	-
Ludwigshafen a. Rhein	2	2	100,0	2	100,0	2	-	16	-
Mainz	3	2	66,6	2	66,6	9	-	16	-
Neustadt a. d. Weinstr.	.	.	100,0	.	100,0	.	-	-	-
Pirmasens	5	5	100,0	5	100,0	-	-	4	-
Speyer	.	-	-	-	-	.	.	13	13
Trier	5	2	40,0	2	40,0	3	3	24	8
Worms	4	3	75,0	3	75,0	2	-	2	-
Zweibrücken	.	.	100,0	.	100,0	-	-	5	-

Landkreise

Ahrweiler	4	4	100,0	3	75,0	.	-	5	-
Altenkirchen (Ww.)	6	6	100,0	6	100,0	11	-	21	-
Alzey-Worms	7	5	71,4	5	71,4	4	5	4	.
Bad Dürkheim	4	2	50,0	2	50,0	.	7	7	.
Bad Kreuznach	4	3	75,0	3	75,0	5	4	8	2
Bernkastel-Wittlich	2	2	100,0	2	100,0	2	-	19	-
Birkenfeld	5	4	80,0	4	80,0	5	-	12	-
Cochem-Zell	3	.	33,3	.	33,3	2	10	4	-
Donnersbergkreis	4	3	75,0	3	75,0	.	-	4	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	.	.	100,0	.	100,0	3	-	-	-
Germersheim	8	5	62,5	5	62,5	18	2	11	6
Kaiserslautern	.	-	-	-	-	-	-	3	-
Kusel	.	-	-	-	-	.	-	3	-
Mainz-Bingen	7	4	57,1	4	57,1	4	-	20	-
Mayen-Koblenz	8	7	87,5	7	87,5	2	2	7	4
Neuwied	9	7	77,7	7	77,7	-	-	4	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	.	.	100,0	.	100,0	3	-	14	-
Rhein-Lahn-Kreis	3	3	100,0	3	100,0	-	-	17	-
Rhein-Pfalz-Kreis	8	7	87,5	6	75,0	2	.	20	20
Südliche Weinstraße	.	.	100,0	.	100,0	-	-	17	-
Südwestpfalz	9	6	66,6	6	66,6	-	-	10	-
Trier-Saarburg	6	3	50,0	3	50,0	5	5	23	5
Vulkaneifel	3	.	33,3	.	33,3	5	-	-	-
Westerwaldkreis	8	7	87,5	7	87,5	.	-	25	-

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	2	.	50,0	.	50,0	-	-	2	-
Idar-Oberstein	4	3	75,0	3	75,0	5	-	2	-
Andernach	.	.	100,0	.	100,0	-	.	.	.
Mayen	.	.	100,0	.	100,0	-	-	.	-
Neuwied	4	4	100,0	4	100,0	-	-	2	-

Rheinland-Pfalz	144	101	70,1	99	68,7	104	47	370	8
Kreisfreie Städte	28	17	60,7	17	60,7	28	11	108	28
Landkreise	113	83	73,5	81	71,7	76	36	258	39

1 Teilweise Doppelzählungen möglich.

## 2.5 Kinder und Jugendliche 2010 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tagespflege- personen für die eine Pflegeer- laubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetz- liche Amtsvor- mund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvor- mund- schaft		ins- gesamt	in Voll- pflege	in Wochen- pflege	
		Ins- gesamt	darunter: in Unter- halts- pfleg- schaften						

### Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	2	22	-	9	454	.	.	-	35
Kaiserslautern	16	59	-	74	1 311	3	3	-	56
Koblenz	17	-	-	60	421	3	3	-	47
Landau i. d. Pfalz	2	19	-	24	630	-	-	-	23
Ludwigshafen a. Rhein	20	79	-	82	2 848	2	2	-	113
Mainz	3	99	-	90	1 626	-	-	-	110
Neustadt a. d. Weinstr.	4	53	-	16	352	52	52	-	40
Pirmasens	7	31	-	25	1 079	4	4	-	17
Speyer	3	25	-	16	705	.	.	-	79
Trier	18	89	-	94	2 415	-	-	-	372
Worms	4	125	-	48	916	-	-	-	47
Zweibrücken	6	44	-	7	467	71	71	-	19

### Landkreise

Ahrweiler	.	49	-	48	837	3	3	-	48
Altenkirchen (Ww.)	5	78	-	26	1 060	-	-	-	67
Alzey-Worms	9	67	-	65	1 367	116	114	2	92
Bad Dürkheim	11	52	-	45	890	-	-	-	48
Bad Kreuznach	13	109	-	35	1 620	2	2	-	35
Bernkastel-Wittlich	11	101	-	65	1 273	122	122	-	81
Birkenfeld	13	134	-	72	715	92	91	.	57
Cochem-Zell	.	35	.	17	492	37	37	-	117
Donnersbergkreis	4	54	-	56	818	-	-	-	54
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	128	24	50	1 159	132	132	-	128
Germersheim	16	53	-	68	822	-	-	-	84
Kaiserslautern	7	50	-	54	951	.	-	.	94
Kusel	5	35	-	22	568	-	-	-	71
Mainz-Bingen	14	102	-	68	1 558	-	-	-	95
Mayen-Koblenz	14	96	-	88	2 022	2	2	-	90
Neuwied	17	86	-	113	2 553	15	15	-	22
Rhein-Hunsrück-Kreis	5	60	-	35	514	-	-	-	137
Rhein-Lahn-Kreis	8	58	-	50	762	-	-	-	71
Rhein-Pfalz-Kreis	11	73	.	40	1 164	31	31	-	80
Südliche Weinstraße	6	39	-	33	484	2	2	-	49
Südwestpfalz	12	30	-	40	1 169	.	.	-	8
Trier-Saarburg	6	91	-	39	1 289	-	-	-	87
Vulkaneifel	28	27	-	28	696	-	-	-	89
Westerwaldkreis	2	60	-	21	1 812	159	159	-	94

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	4	54	-	6	390	.	.	-	15
Idar-Oberstein	6	48	-	20	368	.	.	-	11
Andernach	2	11	-	15	299	.	.	-	10
Mayen	2	13	-	13	197	.	.	-	9
Neuwied	4	40	-	48	1 052	-	-	-	21

Rheinland-Pfalz	332	2 312	26	1 723	39 819	852	848	4	2 756
Kreisfreie Städte	102	645	-	545	13 224	137	137	-	958
Landkreise	230	1 667	26	1 178	26 595	715	711	4	1 798

## 2.6 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2010 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Sorgeerklärungen	
	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt		Insgesamt	darunter: ersetzte
			Insgesamt	darunter: nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts		
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	15	17	15	15	62	-
Kaiserslautern	12	11	10	4	186	-
Koblenz	12	9	8	-	80	-
Landau i. d. Pfalz	15	8	4	.	101	-
Ludwigshafen a. Rhein	30	18	18	.	140	-
Mainz	8	19	19	6	391	-
Neustadt a. d. Weinstr.	20	16	6	-	43	-
Pirmasens	10	3	3	-	144	-
Speyer	5	.	-	-	281	-
Trier	74	21	20	-	317	-
Worms	50	41	17	11	134	-
Zweibrücken	4	4	4	.	44	-
Landkreise						
Ahrweiler	29	30	29	3	80	-
Altenkirchen (Ww.)	19	21	21	8	63	-
Alzey-Worms	13	18	15	6	151	-
Bad Dürkheim	12	16	7	.	132	-
Bad Kreuznach	123	76	21	7	96	-
Bernkastel-Wittlich	34	39	22	2	93	-
Birkenfeld	22	22	20	2	118	-
Cochem-Zell	8	6	3	-	47	-
Donnersbergkreis	32	22	22	-	81	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	38	14	14	2	89	-
Germersheim	23	17	15	-	116	-
Kaiserslautern	16	11	7	.	-	-
Kusel	27	8	8	-	71	-
Mainz-Bingen	29	112	82	8	172	-
Mayen-Koblenz	53	46	34	10	172	-
Neuwied	54	27	27	2	69	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	39	18	18	7	57	-
Rhein-Lahn-Kreis	27	16	16	2	71	-
Rhein-Pfalz-Kreis	7	20	11	8	64	-
Südliche Weinstraße	14	10	5	5	3	-
Südwestpfalz	11	6	4	-	5	-
Trier-Saarburg	66	46	32	6	141	-
Vulkaneifel	44	21	-	-	74	-
Westerwaldkreis	-	13	13	-	188	-
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt						
Bad Kreuznach, St.	79	54	15	5	96	-
Idar-Oberstein, St.	16	15	15	.	98	-
Andernach, St.	13	15	8	4	21	-
Mayen, St.	3	3	3	-	38	-
Neuwied, St.	31	18	18	2	6	-
Rheinland-Pfalz	995	803	570	119	4 076	-
Kreisfreie Städte	255	168	124	39	1 923	-
Landkreise	740	635	446	80	2 153	-

### 3. Vorläufige Schutzmaßnahmen

### 3.1 Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter, Geschlecht und Art der Maßnahme, sowie nach der Art der Unterbringung während der Maßnahme

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Staatsangehörigkeit ----- Träger	Ins- gesamt	Inobhutnahme			Heraus- nahme	davon: Unterbringung während der Maßnahme		
		zu- sammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Weiblich	563	517	182	335	46	117	429	17
unter 3	72	60	-	60	12	51	17	4
3 - 6	31	23	-	23	8	11	19	1
6 - 9	20	16	-	16	4	4	16	-
9 - 12	45	38	10	28	7	8	37	-
12 - 14	81	74	29	45	7	15	65	1
14 - 16	170	166	74	92	4	13	152	5
16 - 18	144	140	69	71	4	15	123	6
deutsch	488	446	155	291	42	111	361	16
nicht-deutsch	75	71	27	44	4	6	68	1
Männlich	512	477	104	373	35	98	394	20
unter 3	58	49	-	49	9	29	23	6
3 - 6	37	30	-	30	7	21	16	-
6 - 9	44	38	1	37	6	15	28	1
9 - 12	50	43	11	32	7	9	41	-
12 - 14	61	58	13	45	3	9	52	-
14 - 16	119	118	35	83	1	8	105	6
16 - 18	143	141	44	97	2	7	129	7
deutsch	392	360	90	270	32	92	283	17
nicht-deutsch	120	117	14	103	3	6	111	3
Insgesamt	1 075	994	286	708	81	215	823	37
unter 3	130	109	-	109	21	80	40	10
3 - 6	68	53	-	53	15	32	35	1
6 - 9	64	54	1	53	10	19	44	1
9 - 12	95	81	21	60	14	17	78	-
12 - 14	142	132	42	90	10	24	117	1
14 - 16	289	284	109	175	5	21	257	11
16 - 18	287	281	113	168	6	22	252	13
deutsch	880	806	245	561	74	203	644	33
nicht-deutsch	195	188	41	147	7	12	179	4
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	323	286	106	180	37	72	236	15
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	245	233	90	143	12	42	198	5
bei alleinerziehendem Elternteil	271	244	58	186	27	84	177	10
bei Großeltern/Verwandten	37	35	9	26	2	5	31	1
in einer Pflegefamilie	28	25	3	22	3	2	24	2
bei einer sonstigen Person	19	19	7	12	-	4	15	-
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	33	33	4	29	-	2	29	2
in einer Wohngemeinschaft	1	1	1	-	-	-	1	-
in eigener Wohnung	2	2	2	-	-	-	2	-
ohne feste Unterkunft	21	21	5	16	-	-	20	1
an unbekanntem Ort	95	95	1	94	-	4	90	1
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	747	691	173	518	56	175	547	25
Träger der freien Jugendhilfe	328	303	113	190	25	40	276	12

### 3.2 Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter, Geschlecht, Art der Maßnahme und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 - 18	zu- sammen	weiblich	männlich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	14	9	5	10	6	4	.	9	4
Kaiserslautern	43	15	28	43	18	25	7	36	-
Koblenz	18	4	14	17	7	10	9	8	.
Landau i. d. Pfalz	9	5	4	9	4	5	5	4	.
Ludwigshafen a. Rhein	25	12	13	24	16	8	9	15	.
Mainz	31	13	18	31	22	9	8	23	-
Neustadt a. d. Weinstr.	13	11	2	13	5	8	4	9	-
Pirmasens	37	24	13	37	18	19	8	29	-
Speyer	10	6	4	10	7	3	6	4	-
Trier	122	31	91	121	36	85	5	116	.
Worms	37	24	13	26	17	9	11	15	11
Zweibrücken	8	5	3	7	6	.	2	5	.
Landkreise									
Ahrweiler	7	7	-	.	-	.	-	.	6
Altenkirchen (Ww.)	50	22	28	50	24	26	14	36	-
Alzey-Worms	17	7	10	17	14	3	9	8	-
Bad Dürkheim	9	2	7	9	3	6	4	5	-
Bad Kreuznach	30	14	16	30	17	13	11	19	-
Bernkastel-Wittlich	17	10	7	16	11	5	4	12	.
Birkenfeld	14	11	3	8	2	6	3	5	6
Cochem-Zell	6	5	.	6	2	4	.	5	-
Donnersbergkreis	33	11	22	33	24	9	2	31	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	36	30	6	20	11	9	3	17	16
Germersheim	13	7	6	13	8	5	4	9	-
Kaiserslautern	17	10	7	13	6	7	.	12	4
Kusel	38	13	25	38	22	16	15	23	-
Mainz-Bingen	21	9	12	21	13	8	10	11	-
Mayen-Koblenz	28	11	17	28	17	11	16	12	-
Neuwied	82	37	45	79	41	38	21	58	3
Rhein-Hunsrück-Kreis	49	34	15	47	21	26	18	29	2
Rhein-Lahn-Kreis	57	27	30	50	26	24	18	32	7
Rhein-Pfalz-Kreis	24	9	15	15	7	8	4	11	9
Südliche Weinstraße	42	15	27	37	15	22	12	25	5
Südwestpfalz	15	9	6	15	10	5	8	7	-
Trier-Saarburg	28	15	13	25	18	7	2	23	3
Vulkaneifel	4	3	.	4	4	-	2	2	-
Westerwaldkreis	71	22	49	71	39	32	29	42	-
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Bad Kreuznach	19	7	12	19	11	8	5	5	-
Idar-Oberstein	3	3	-	3	-	3	-	-	-
Andernach	7	4	3	7	6	.	4	4	-
Mayen	4	2	2	4	4	-	3	3	-
Neuwied	15	9	6	13	4	9	4	4	2
Rheinland-Pfalz	1 075	499	576	994	517	477	286	708	81
Kreisfreie Städte	367	159	208	348	162	186	75	273	19
Landkreise	708	340	368	646	355	291	211	435	62



## 4. Ausgaben und Einnahmen

#### 4.1 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach Leistungsbereichen

Art des Leistungsbereichs	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/ Gemeindeverband	oberste Landesjugendbehörden
	1 000 EUR				
Jugendarbeit	59 234	27 146	3 883	23 999	4 205
Einzel- und Gruppenhilfen	24 721	12 024	3 883	6 312	2 503
Einrichtungen	34 513	15 122	-	17 688	1 703
Jugendsozialarbeit	17 252	11 169	177	1 120	4 786
Einzel- und Gruppenhilfen	11 589	6 038	177	588	4 786
Einrichtungen	5 663	5 131	-	532	-
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	24 290	18 535	1 176	1 404	3 175
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>1</sup>	20 874	17 287	1 176	26	2 385
Einrichtungen <sup>2</sup>	3 416	1 248	-	1 378	790
darunter:					
Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	5 876	5 867	9	-	-
Einzel- und Gruppenhilfen	5 705	5 697	9	-	-
Einrichtungen	171	171	-	-	-
Kindertagesbetreuung zusammen	938 718	526 039	7 442	403 700	1 537
Einzel- und Gruppenhilfen	32 198	30 543	21	97	1 537
Einrichtungen	906 520	495 496	7 422	403 602	-
davon:					
Tageseinrichtungen für Kinder	924 217	511 630	7 422	403 628	1 537
Einzel- und Gruppenhilfen	17 696	16 134	-	26	1 537
Einrichtungen	906 520	495 496	7 422	403 602	-
darunter:					
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	16 594	11 745	-	4 849	-
Einzel- und Gruppenhilfen	535	535	-	-	-
Einrichtungen	16 060	11 210	-	4 849	-
Tagespflege für Kinder	14 502	14 410	21	71	-
Einzel- und Gruppenhilfen	14 502	14 410	21	71	-
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	387 434	386 990	252	-	192
Einzel- und Gruppenhilfen	387 022	386 578	252	-	192
Einrichtungen	413	413	-	-	-
Mitarbeiterfortbildung	2 092	788	933	11	360
Einzel- und Gruppenhilfen	1 120	744	11	5	360
Einrichtungen	972	44	922	6	-
Sonstige Aufgaben	42 909	29 863	11 209	673	1 165
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>3</sup>	20 360	16 803	2 529	66	962
Einrichtungen <sup>4</sup>	22 549	13 059	8 680	607	203
Ausgaben zusammen	1 471 930	1 000 531	25 073	430 907	15 420
Einzel- und Gruppenhilfen	497 884	470 017	8 049	7 094	12 724
Einrichtungen	974 046	530 513	17 024	423 813	2 696
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>5</sup>	669	-	669	-	-
Ausgaben insgesamt	1 472 599	1 000 531	25 742	430 907	15 420

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. - 2 Einrichtungen der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern). - 3 Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen. - 4 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und Sonstige Einrichtungen. - 5 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

#### 4.2 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII nach Trägern

Einnahmen	Insgesamt	davon: Einnahmen als		
		Benutzungs- gebühren und ähnliche Ent- gelte	Kostenbeiträge und übergeleitete An- sprüche, Erstat- tungen von Sozialleis- tungsträgern, Leistungen Dritter	sonstige Einnahmen
1 000 EUR				
Einnahmen	35 308	2 312	27 889	5 107
Ausgaben ----- Art der Hilfe	Insgesamt	davon: Ausgaben für		
		Hilfen der öffentlichen Träger		Zuschüsse an freie Träger
		Personalausgaben, (Geld)Leistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben		
1 000 EUR				
Jugendarbeit	24 721		13 942	10 780
Jugendsozialarbeit	11 589		4 327	7 262
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie <sup>1</sup> darunter:	20 874		16 411	4 463
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	5 705		5 705	-
Förderung von Kindern in Kindertageseinrich- tungen und in Kindertagespflege	32 198		29 825	2 373
in Tageseinrichtungen	17 696		15 518	2 178
darunter:				
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	535		474	61
in Tagespflege	14 502		14 307	194
Hilfe zur Erziehung <sup>2</sup>	323 308		321 674	1 634
andere Hilfen zur Erziehung	1 182		1 111	71
Erziehungsberatung	3 909		2 467	1 442
soziale Gruppenarbeit	7 383		7 376	7
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	17 427		17 417	10
sozialpädagogische Familienhilfe	41 784		41 680	103
Erziehung in einer Tagesgruppe	31 413		31 413	-
Vollzeitpflege	47 700		47 700	-
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	168 665		168 665	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	3 844		3 844	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche <sup>2</sup>	38 418		38 418	-
Hilfe für junge Volljährige	21 231		21 231	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	4 065		4 065	-
Sonstige Aufgaben des örtlichen und über- örtlichen Trägers <sup>3</sup>	18 626		18 314	312
Mitarbeiterfortbildung	1 120		657	463
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit anderweitig nicht zuzuordnen	1 734		898	836
Ausgaben insgesamt	497 884		469 762	28 123
Reine Ausgaben	462 576		X	X

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. - 2 Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige. - 3 Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft.

#### 4.3 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach Einrichtungsarten und Trägern

Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger			Ausgaben für Einrichtungen freier Träger		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Personalaus- gaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben		laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen
	1 000 Euro						
Insgesamt							
Einrichtungen der Jugendarbeit	34 513	26 499	20 087	6 413	8 013	5 432	2 581
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	5 663	5 243	5 154	88	420	416	4
Einrichtungen der Familienförderung	3 245	2 316	992	1 324	929	609	320
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	171	1	1	-	170	170	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter:	906 520	497 582	415 669	81 913	408 938	388 673	20 265
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	16 060	14 355	13 755	600	1 705	1 692	13
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	17 957	2 392	2 389	3	15 565	15 565	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	413	292	199	93	120	120	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	972	930	930	-	42	42	-
Sonstige Einrichtungen	4 592	1 904	1 234	670	2 688	2 469	219
Zusammen	974 046	537 159	446 655	90 505	436 886	413 497	23 389
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	669	669	669	-	-	-	-
Insgesamt	974 715	537 828	447 324	90 505	436 886	413 497	23 389
Jugendämter							
Einrichtungen der Jugendarbeit	15 122	10 559	9 254	1 305	4 563	3 041	1 522
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	5 131	4 765	4 761	4	366	366	-
Einrichtungen der Familienförderung	1 077	938	859	79	139	69	70
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	171	1	1	-	170	170	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	495 496	127 070	98 640	28 430	368 426	358 686	9 740
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	11 210	9 752	9 691	61	1 459	1 459	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	9 080	2 255	2 252	3	6 825	6 825	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	413	292	199	93	120	120	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	44	2	2	-	42	42	-
Sonstige Einrichtungen	3 980	1 638	971	667	2 342	2 123	219
Zusammen	530 513	147 519	116 939	30 580	382 994	371 443	11 551
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	530 513	147 519	116 939	30 580	382 994	371 443	11 551
1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.							

1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

noch: 4.3 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010  
nach Einrichtungsarten und Trägern

Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger			Ausgaben für Einrichtungen freier Träger		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Personalaus- gaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben		laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen
	1 000 Euro						

Landesjugendamt und Oberste Landesjugendbehörden

Einrichtungen der Jugendarbeit	1 703	-	-	-	1 703	662	1 041
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Familienförderung	790	-	-	-	790	540	250
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	7 422	-	-	-	7 422	-	7 422
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	8 680	-	-	-	8 680	8 680	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	922	922	922	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	203	-	-	-	203	203	-
Zusammen	19 720	922	922	-	18 797	10 085	8 712
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	669	669	669	-	-	-	-
Insgesamt	20 389	1 591	1 591	-	18 797	10 085	8 712

Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt

Einrichtungen der Jugendarbeit	17 688	15 940	10 832	5 108	1 748	1 729	19
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	532	478	393	85	54	50	4
Einrichtungen der Familienförderung	1 378	1 378	133	1 245	-	-	-
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	403 602	370 512	317 029	53 483	33 090	29 987	3 104
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	4 849	4 603	4 064	539	246	233	13
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	198	137	137	-	61	61	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	6	6	6	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	409	266	263	3	143	143	-
Zusammen	423 813	388 718	328 793	59 924	35 095	31 969	3 126
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	423 813	388 718	328 793	59 924	35 095	31 969	3 126

<sup>1</sup> Nur bei kameraler Buchungssystematik.

#### 4.4 Einnahmen und Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach Einrichtungsarten und Trägern

Art der Einrichtung	Einnahmen insgesamt	Einnahmen für Einrichtungen öffentlicher Träger			Einnahmen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Netto- ausgaben insgesamt
		zusammen	davon			
			Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen		
	1 000 Euro					
Insgesamt						
Einrichtungen der Jugendarbeit	1 814	1 747	908	839	68	32 698
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	39	39	4	35	-	5 624
Einrichtungen der Familienförderung	106	74	-	74	32	3 139
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	171
Tageseinrichtungen für Kinder darunter:	60 833	45 214	33 938	11 277	15 619	845 687
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	2 101	2 101	1 559	542	-	13 959
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	92	92	-	92	-	17 865
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	13	13	13	-	-	400
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	448	448	448	-	-	525
Sonstige Einrichtungen	245	138	34	104	107	4 347
Zusammen	63 590	47 764	35 344	12 420	15 826	910 455
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	669
Insgesamt	63 590	47 764	35 344	12 420	15 826	911 125
Jugendämter						
Einrichtungen der Jugendarbeit	549	546	382	164	3	14 573
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	23	23	4	20	-	5 108
Einrichtungen der Familienförderung	9	9	-	9	-	1 068
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	171
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	24 890	11 960	7 177	4 783	12 930	470 606
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	1 064	1 064	686	378	-	10 146
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	92	92	-	92	-	8 987
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	13	13	13	-	-	400
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	44
Sonstige Einrichtungen	199	134	34	100	65	3 781
Zusammen	25 775	12 777	7 610	5 167	12 998	504 738
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	25 775	12 777	7 610	5 167	12 998	504 738
<sup>1</sup> Nur bei kameraler Buchungssystematik.						

<sup>1</sup> Nur bei kameraler Buchungssystematik.

noch: 4.4 Einnahmen und Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010  
nach Einrichtungsarten und Trägern

Art der Einrichtung	Einnahmen insgesamt	Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger		Einnahmen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Netto- ausgaben insgesamt
		zusammen	davon		
			Gebühren, Entgelte		
	1 000 Euro				

Landesjugendamt und Oberste Landesjugendbehörden

Einrichtungen der Jugendarbeit	-	-	-	-	-	1 703
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-	-	790
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	1 186	-	-	-	1 186	6 236
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	-	-	-	-	-	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-	-	-	-	-	8 680
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	448	448	448	-	-	475
Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	203
Zusammen	1 634	448	448	-	1 186	18 086
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	669
Insgesamt	1 634	448	448	-	1 186	18 755

Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt

Einrichtungen der Jugendarbeit	1 265	1 201	526	675	64	16 423
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	16	16	-	16	-	516
Einrichtungen der Familienförderung	97	65	-	65	32	1 281
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	34 757	33 254	26 761	6 493	1 503	368 845
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	1 037	1 037	873	164	-	3 813
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-	-	-	-	-	198
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	6
Sonstige Einrichtungen	47	4	-	4	42	362
Zusammen	36 182	34 540	27 287	7 253	1 642	387 631
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	36 182	34 540	27 287	7 253	1 642	387 631

<sup>1</sup> Nur bei kameraler Buchungssystematik.

#### 4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	davon			
		Ausgaben zusammen		davon	
				Jugendarbeit	
	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	
1 000 Euro					
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	15 610	6 658	8 952	885	694
Kaiserslautern	36 457	17 619	18 839	120	743
Koblenz	34 937	14 885	20 052	125	335
Landau i. d. Pfalz	18 820	6 827	11 993	122	318
Ludwigshafen a. Rhein	62 922	31 189	31 733	1 933	2 953
Mainz	72 980	24 967	48 013	1 058	1 840
Neustadt a. d. Weinstr.	16 041	7 954	8 086	198	47
Pirmasens	12 573	7 699	4 875	146	226
Speyer	42 672	10 542	32 130	583	705
Trier	47 542	16 541	31 002	148	2 854
Worms	29 310	16 796	12 513	543	248
Zweibrücken	12 296	4 519	7 777	160	236
Landkreise					
Ahrweiler	38 907	11 742	27 165	464	793
Altenkirchen (Ww.)	53 544	13 239	40 305	365	516
Alzey-Worms	53 415	17 488	35 926	945	553
Bad Dürkheim	46 987	14 078	32 909	192	1 107
Bad Kreuznach	48 672	12 963	35 708	568	951
Bernkastel-Wittlich	44 779	15 728	29 051	312	211
Birkenfeld	23 766	8 954	14 812	537	464
Cochem-Zell	18 610	5 344	13 266	222	181
Donnersbergkreis	24 458	6 328	18 130	206	444
Eifelkreis Bitburg-Prüm	30 365	11 004	19 360	215	515
Germersheim	46 070	13 426	32 644	526	1 217
Kaiserslautern	41 669	17 951	23 718	232	1 924
Kusel	24 851	8 435	16 416	174	236
Mainz-Bingen	77 675	20 274	57 401	1 407	1 674
Mayen-Koblenz	71 193	19 298	51 895	949	1 559
Neuwied	65 601	23 222	42 379	1 134	539
Rhein-Hunsrück-Kreis	32 498	11 013	21 486	223	683
Rhein-Lahn-Kreis	41 997	13 077	28 920	198	824
Rhein-Pfalz-Kreis	48 314	14 878	33 436	921	1 368
Südliche Weinstraße	32 499	11 883	20 616	584	911
Südwestpfalz	28 932	8 051	20 880	373	286
Trier-Saarburg	55 907	15 318	40 589	866	391
Vulkaneifel	28 245	9 051	19 194	289	238
Westerwaldkreis	52 721	9 848	42 873	399	1 329
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt					
Bad Kreuznach	16 710	6 385	10 325	153	478
Idar-Oberstein	12 270	6 162	6 107	331	218
Andernach	12 983	3 998	8 985	48	377
Mayen	6 345	3 654	2 690	55	111
Neuwied	24 195	12 362	11 833	1 047	146
Überörtlicher Träger	43 087	21 011	21 453	6 432	1 001
Rheinland-Pfalz	1 472 599	497 884	974 046	24 721	34 513
Kreisfreie Städte	402 161	166 196	235 965	6 020	11 199
Landkreise	1 031 674	312 595	719 079	12 304	18 914



noch: 4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	noch: davon			
	noch: davon			
	Jugendsozialarbeit		Erzieherischer Kinder- und Jugenschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	
	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen <sup>1</sup>	Einrichtungen <sup>2</sup>
	1 000 Euro			

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	-	-	501	-
Kaiserslautern	-	306	1 375	-
Koblenz	183	183	489	938
Landau i. d. Pfalz	175	-	206	-
Ludwigshafen a. Rhein	431	4 641	2 494	-
Mainz	685	-	866	-
Neustadt a. d. Weinstr.	135	-	304	-
Pirmasens	162	-	219	-
Speyer	247	-	118	-
Trier	523	-	569	-
Worms	208	-	413	-
Zweibrücken	89	-	123	-

Landkreise

Ahrweiler	4	11	256	1 465
Altenkirchen (Ww.)	108	-	757	-
Alzey-Worms	10	-	462	-
Bad Dürkheim	74	-	245	-
Bad Kreuznach	236	2	463	42
Bernkastel-Wittlich	52	84	739	-
Birkenfeld	44	-	59	167
Cochem-Zell	18	-	213	-
Donnersbergkreis	112	-	37	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	171	-	230	-
Germersheim	335	-	82	-
Kaiserslautern	505	86	564	-
Kusel	35	84	425	-
Mainz-Bingen	233	257	288	-
Mayen-Koblenz	259	-	481	5
Neuwied	58	-	793	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	90	-	557	-
Rhein-Lahn-Kreis	15	-	53	-
Rhein-Pfalz-Kreis	41	-	567	-
Südliche Weinstraße	750	-	295	-
Südwestpfalz	258	-	250	-
Trier-Saarburg	38	-	536	9
Vulkaneifel	85	-	747	-
Westerwaldkreis	208	9	559	-

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	137	-	340	-
Idar-Oberstein	8	-	130	-
Andernach	196	-	59	211
Mayen	16	-	21	2
Neuwied	26	-	282	5

Überörtlicher Träger	7 116	-	1 464	647
Rheinland-Pfalz	11 589	5 663	20 874	3 416
Kreisfreie Städte	2 838	5 129	7 677	938
Landkreise	3 740	534	9 659	1 688

1 Erzieherischer Kinder- und Jugenschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und zur Erfüllung der Schulpflicht. - 2 Einrichtungen der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern).

noch: 4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	noch: davon				
	Kindertagesbetreuung zusammen		davon		
			Tageseinrichtungen für Kinder		Tagespflege für Kinder
	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen
	1 000 Euro				

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	291	8 163	63	8 163	228
Kaiserslautern	703	17 095	105	17 095	598
Koblenz	4 231	18 385	3 917	18 385	314
Landau i. d. Pfalz	343	11 111	-	11 111	343
Ludwigshafen a. Rhein	179	23 060	156	23 060	23
Mainz	1 265	45 339	614	45 339	651
Neustadt a. d. Weinstr.	286	7 494	100	7 494	186
Pirmasens	144	4 494	-	4 494	144
Speyer	853	31 008	243	31 008	611
Trier	1 221	26 494	140	26 494	1 081
Worms	123	11 897	111	11 897	12
Zweibrücken	173	7 200	69	7 200	104

Landkreise

Ahrweiler	181	23 720	45	23 720	136
Altenkirchen (Ww.)	1 175	39 773	665	39 773	510
Alzey-Worms	3 746	34 994	3 052	34 994	693
Bad Dürkheim	179	31 789	22	31 789	157
Bad Kreuznach	538	33 869	190	33 869	348
Bernkastel-Wittlich	547	28 614	26	28 614	521
Birkenfeld	236	14 115	49	14 115	187
Cochem-Zell	599	13 062	127	13 062	472
Donnersbergkreis	272	17 329	80	17 329	192
Eifelkreis Bitburg-Prüm	564	18 845	83	18 845	481
Germersheim	548	30 746	97	30 746	451
Kaiserslautern	3 554	20 995	2 871	20 995	683
Kusel	228	15 585	-	15 585	228
Mainz-Bingen	1 090	54 913	218	54 913	873
Mayen-Koblenz	951	49 916	315	49 916	636
Neuwied	1 168	41 593	613	41 593	555
Rhein-Hunsrück-Kreis	484	20 569	124	20 569	359
Rhein-Lahn-Kreis	437	27 842	220	27 842	218
Rhein-Pfalz-Kreis	725	32 068	112	32 068	613
Südliche Weinstraße	577	19 705	182	19 705	395
Südwestpfalz	552	20 594	197	20 594	355
Trier-Saarburg	592	40 182	90	40 182	502
Vulkaneifel	948	18 955	515	18 955	433
Westerwaldkreis	996	41 186	754	41 186	241

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	167	9 560	43	9 560	124
Idar-Oberstein	62	5 889	-	5 889	62
Andernach	132	8 398	98	8 398	33
Mayen	157	2 539	19	2 539	138
Neuwied	768	11 565	504	11 565	264

Überörtlicher Träger	1 712	9 638	1 688	9 638	23
Rheinland-Pfalz	32 198	906 520	17 696	906 520	14 502
Kreisfreie Städte	9 811	211 739	5 517	211 739	4 294
Landkreise	20 887	690 962	10 646	690 962	10 241

noch: 4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	noch: davon					
	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen		Mitarbeiterfortbildung		Sonstige Aufgaben	
	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen <sup>3</sup>	Einrichtungen <sup>4</sup>
	1 000 Euro					

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	4 831	-	-	-	151	96
Kaiserslautern	14 725	-	18	-	678	695
Koblenz	9 809	-	34	-	15	211
Landau i. d. Pfalz	5 791	-	16	-	174	564
Ludwigshafen a. Rhein	24 625	-	21	-	1 507	1 079
Mainz	20 632	-	-	-	462	834
Neustadt a. d. Weinstr.	6 186	53	325	-	519	492
Pirmasens	7 028	-	-	-	-	155
Speyer	8 205	-	16	-	521	417
Trier	13 441	-	-	-	638	1 654
Worms	15 136	-	-	-	373	368
Zweibrücken	3 693	-	-	-	281	341

Landkreise

Ahrweiler	10 122	-	39	-	677	1 177
Altenkirchen (Ww.)	10 178	-	-	-	656	16
Alzey-Worms	11 668	-	10	1	648	378
Bad Dürkheim	12 919	-	5	-	464	13
Bad Kreuznach	10 552	1	11	2	596	842
Bernkastel-Wittlich	13 359	-	8	-	711	142
Birkenfeld	7 930	-	7	-	141	66
Cochem-Zell	4 082	-	-	2	210	20
Donnersbergkreis	5 486	-	3	3	212	355
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9 449	-	-	-	374	-
Germersheim	11 513	-	6	-	416	681
Kaiserslautern	12 619	253	3	-	474	460
Kusel	7 321	105	-	-	253	406
Mainz-Bingen	16 283	-	3	43	970	722
Mayen-Koblenz	16 138	-	168	-	352	414
Neuwied	19 013	-	7	-	1 050	245
Rhein-Hunsrück-Kreis	9 313	-	10	-	337	233
Rhein-Lahn-Kreis	12 015	-	6	-	351	254
Rhein-Pfalz-Kreis	12 546	-	3	-	75	-
Südliche Weinstraße	9 119	-	-	-	557	-
Südwestpfalz	6 080	-	6	-	533	-
Trier-Saarburg	12 694	-	-	-	590	7
Vulkaneifel	6 677	-	-	-	304	-
Westerwaldkreis	6 998	-	20	-	668	349

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	5 262	-	-	-	326	286
Idar-Oberstein	5 473	-	5	-	151	-
Andernach	3 351	-	19	-	192	-
Mayen	3 153	-	2	-	250	38
Neuwied	9 934	-	-	-	306	117

Überörtlicher Träger	400	-	365	1 113	3 522	9 055
----------------------	-----	---	-----	-------	-------	-------

Rheinland-Pfalz	387 022	413	1 120	972	20 360	22 549
-----------------	---------	-----	-------	-----	--------	--------

Kreisfreie Städte	134 102	53	430	-	5 319	6 907
Landkreise	254 074	359	313	51	11 621	6 780

3 Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen. - 4 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und Sonstige Einrichtungen.

noch: 4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	davon	Einnahmen insgesamt	
	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>		
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
		1 000 Euro	

Kreisfreie Städte			
Frankenthal (Pfalz)	-	423	468
Kaiserslautern	-	1 006	553
Koblenz	-	1 101	901
Landau i. d. Pfalz	-	502	606
Ludwigshafen a. Rhein	-	2 172	4 012
Mainz	-	1 607	2 556
Neustadt a. d. Weinstr.	-	-	623
Pirmasens	-	487	-
Speyer	-	638	748
Trier	-	1 257	726
Worms	-	899	323
Zweibrücken	-	177	316

Landkreise			
Ahrweiler	-	35	1 146
Altenkirchen (Ww.)	-	2 625	11 935
Alzey-Worms	-	1 413	2 489
Bad Dürkheim	-	523	2 880
Bad Kreuznach	-	1 181	2 314
Bernkastel-Wittlich	-	979	1 562
Birkenfeld	-	480	888
Cochem-Zell	-	774	983
Donnersbergkreis	-	580	863
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	512	852
Germersheim	-	699	2 723
Kaiserslautern	-	3 379	1 070
Kusel	-	411	820
Mainz-Bingen	-	1 694	3 679
Mayen-Koblenz	-	1 930	3 841
Neuwied	-	1 135	1 236
Rhein-Hunsrück-Kreis	-	603	1 025
Rhein-Lahn-Kreis	-	533	850
Rhein-Pfalz-Kreis	-	1 360	1 237
Südliche Weinstraße	-	993	527
Südwestpfalz	-	219	1 425
Trier-Saarburg	-	1 267	1 918
Vulkaneifel	-	442	515
Westerwaldkreis	-	2 027	2 134

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	-	215	550
Idar-Oberstein	-	381	95
Andernach	-	117	94
Mayen	-	510	412
Neuwied	-	41	154

Überörtlicher Träger	623	118	1 863
Rheinland-Pfalz	623	36 179	62 605
Kreisfreie Städte	-	10 270	11 832
Landkreise	-	25 792	48 910

1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

#### 4.6 Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben für Einrichtungen				
	Insgesamt	für Kindertageseinrichtungen			für Einrichtungen der Jugendarbeit
		zusammen	davon		
			öffentlicher Träger	freier Träger	
			1 000 Euro		
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	8 484	7 695	5 754	1 940	694
Kaiserslautern	18 286	16 568	8 179	8 389	717
Koblenz	19 151	17 694	2 991	14 703	264
Landau i. d. Pfalz	11 387	10 518	-	10 518	304
Ludwigshafen a. Rhein	27 721	19 093	17 680	1 413	2 932
Mainz	45 458	42 853	27 459	15 394	1 783
Neustadt a. d. Weinstr.	7 463	6 901	4 223	2 678	39
Pirmasens	4 875	4 494	2 724	1 770	226
Speyer	31 382	30 337	22 286	8 050	689
Trier	30 276	25 771	2 722	23 049	2 852
Worms	12 190	11 582	4 063	7 519	240
Zweibrücken	7 461	6 909	2 935	3 973	218
Landkreise					
Ahrweiler	26 020	22 726	10 588	12 138	740
Altenkirchen (Ww.)	28 370	27 900	18 559	9 342	455
Alzey-Worms	33 438	32 550	15 075	17 475	509
Bad Dürkheim	30 029	28 943	19 791	9 152	1 074
Bad Kreuznach	33 394	31 649	21 812	9 837	915
Bernkastel-Wittlich	27 489	27 113	17 316	9 797	202
Birkenfeld	13 923	13 239	8 630	4 609	452
Cochem-Zell	12 283	12 139	5 126	7 013	123
Donnersbergkreis	17 267	16 477	10 706	5 771	433
Eifelkreis Bitburg-Prüm	18 508	18 164	9 098	9 066	344
Germersheim	29 922	28 082	16 493	11 589	1 159
Kaiserslautern	22 648	19 939	14 369	5 571	1 912
Kusel	15 596	14 800	8 989	5 810	217
Mainz-Bingen	53 721	51 369	37 182	14 187	1 542
Mayen-Koblenz	48 054	46 279	24 864	21 416	1 356
Neuwied	41 143	40 359	15 614	24 745	537
Rhein-Hunsrück-Kreis	20 461	19 584	11 823	7 762	644
Rhein-Lahn-Kreis	28 070	27 045	9 159	17 886	771
Rhein-Pfalz-Kreis	32 199	30 908	12 837	18 071	1 291
Südliche Weinstraße	20 089	19 205	9 897	9 308	884
Südwestpfalz	19 455	19 286	8 739	10 547	169
Trier-Saarburg	38 671	38 414	16 846	21 568	242
Vulkaneifel	18 679	18 441	9 154	9 287	237
Westerwaldkreis	40 739	39 171	21 473	17 698	1 210
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt					
Bad Kreuznach	9 775	9 017	5 231	3 785	472
Idar-Oberstein	6 012	5 794	2 830	2 964	218
Andernach	8 892	8 360	1 664	6 696	320
Mayen	2 279	2 136	645	1 491	103
Neuwied	11 679	11 411	3 141	8 270	146
Überörtlicher Träger	20 213	8 337	-	8 337	1 001
Rheinland-Pfalz	914 514	852 533	455 156	397 377	29 375
Kreisfreie Städte	224 133	200 413	101 017	99 396	10 958
Landkreise	670 168	643 782	354 138	289 644	17 416

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.